

Leistungsbewertung im Fach Sport an der Marienschule in Helden

(auf der Grundlage des Lehrplans für Sport NRW – Leistungen fördern und bewerten)

Prozentuale Verteilung der Kriterien



| | | |
|------------------------------------|-----|---|
| Körperlich-sportliche Fertigkeiten | 50% | Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination |
| Lernfortschritt | 20% | Bewegungsformen, Techniken, Taktiken |
| Anstrengungsbereitschaft | 10% | Motivation, Anstrengungsbereitschaft |
| Soziales Verhalten | 10% | Fairness, Mannschaftssinn |
| Mündliche Mitarbeit | 10% | eigene Ideen, Reflexion |

Inhaltsbereiche und Schwerpunkte (Richtlinien und Lehrpläne NRW)

Doppeltauftrag im Sportunterricht:

| Inhaltsbereich | Pädagogische Perspektiven (s. u.) |
|--|-----------------------------------|
| 1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen | F |
| 2. Das Spiel entdecken und Spielräume nutzen | E |
| 3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik | D |
| 4. Bewegen im Wasser – Schwimmen | A, C, D, F |
| 5. Bewegen an Geräten – Turnen | B, C |
| 6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste | B |
| 7. Spielen in und mit Regelstrukturen– Sportspiele | D, E |
| 8. Gleiten, Fahren, Rollen | A, C |
| 9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport | A, D, E |

Diesen Bereichen sind Schwerpunkte zugeordnet.

Zu 1.: Schwerpunkte in dem Bereich *den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen* sind:

- die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren
- sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden
- den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen
- die Reaktionen des Körpers in der Bewegung und vor, bei und nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten
- die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen.

Zu 2.: Schwerpunkte in dem Bereich *das Spielen entdecken und Spielräume nutzen* sind:

- Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten
- Spielideen entwickeln und für das Spielen aufrecht erhalten
- Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden.

Zu 3.: Schwerpunkte in dem Bereich *Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik* sind:

- den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen
- Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden
- Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden
- elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden.

Zu 4.: Schwerpunkte in dem Bereich *Bewegen im Wasser – Schwimmen* sind:

- sich mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut machen und Wasser als
- Spielraum nutzen
- vielfältige Sprungmöglichkeiten erfinden und nachvollziehen
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser erfinden und nachvollziehen
- elementare Schwimmtechniken lernen, üben und anwenden.

Zu 5.: Schwerpunkte in dem Bereich *Bewegen an Geräten – Turnen* sind:

- den Körper im Gleichgewicht halten
- den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben
- Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das
- Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen
- Kunststücke erfinden und bewältigen, sich etwas trauen
- Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren
- Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden.

Zu 6.: Schwerpunkte in dem Bereich *Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste* sind:

- die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren
- Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten
- Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen
- durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen
- Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und präsentieren.

Zu 7.: Schwerpunkte in dem Bereich *Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele* sind:

- Spielideen und die grundlegenden Spielstrukturen vorgegebener Spiele erkennen und nachvollziehen
- spielspezifische motorische Fertigkeiten, Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben
- nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern
- Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden.

Zu 8.: Schwerpunkte in dem Bereich *Gleiten, Fahren, Rollen* sind:

- grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben
- Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern
- Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben.

Zu 9.: Schwerpunkte in dem Bereich *Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport* sind:

- spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen
- Kampfformen entwickeln, Regelungen treffen, erproben und verändern
- elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten erlernen, üben und anwenden
- in Kampfsituationen die Gegnerin bzw. den Gegner als Partnerin bzw. Partner achten.

Pädagogische Perspektiven

Beispiele beobachtbaren Verhaltens unter den Pädagogischen Perspektiven

Perspektive A – Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern

- Die Bedeutung taktiler, visueller und akustischer Wahrnehmungen für das Bewegen darstellen.
- Peripheres Sehen und antizipatives Verhalten nachweisen und zeigen können.
- Koordinative Leistungsfähigkeit nachweisen.
- Die Reaktion des Körpers auf Belastungen einschätzen und ausdrücken.

Perspektive B – Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten

- Bewegungsgestaltungen anderer deuten und bewerten.
- Differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten zeigen.
- Originalität und Vielfalt von Ideen beim Variieren und Gestalten von Bewegungen zeigen.
- Handlungsentwürfe unter Anwendung von Gestaltungskriterien in Bewegung umsetzen

Perspektive C – Etwas wagen und verantworten

- Risiken beim Sporttreiben erkennen und verantwortungsvoll reduzieren.
- Mit eigenen Ängsten und Ängsten anderer verantwortungsvoll umgehen.
- An der Bewältigung von Ängsten bei sportlichen Bewegungen arbeiten.
- Sicherheitsmaßnahmen beachten.
- Vertrauen und Verlässlichkeit zeigen.

Perspektive D – Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen

- Fehler erkennen und korrigieren.
- Konditionelle Leistungsfähigkeit nachweisen.
- Taktische Fähigkeiten nachweisen.
- In Leistungssituationen Einsatz zeigen.
- Beharrlich auf ein Ziel hinarbeiten.
- Leistungsmaßstäbe kennen, anwenden und reflektieren.

Perspektive E – Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen

- Spiel- und Wettkampfleitung
- Fair handeln – über das bloße Einhalten von Regeln hinaus.
- Regelkenntnisse nachweisen und Vereinbarungen einhalten.
- Absprachen mit anderen treffen sowie organisatorisch und motorisch umsetzen.

Perspektive F – Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

- Kenntnisse zu einer gesundheitsgerechten Lebensführung nachweisen.
- Gesundheitliche Risiken kennen und gesundheitsgerecht handeln.
- Maßnahmen zur individuellen Förderung der Fitness kennen und durchführen.
- Bewegung funktionsgerecht ausführen.
- Gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale reflektieren.